



Treten zusammen und im Sinne der Völkerverständigung auf (v.l.): Ilva Eigus (14), Maxime Grizard (15) und Laetitia Hahn (18).

BILD ZVG.

Ein Kammermusikabend mit drei Nachwuchsgrossen

Die am Zürberg wohnende, 14-jährige Geigerin Ilva Eigus tritt am Dienstag, 22. März im Kulturhaus Helferei auf, zusammen mit Maxime Grizard (Cello) und Laetitia Hahn (Piano).

Die Idee zu einem Kammermusikprogramm mit zwei Klaviertrios – Rachmaninoffs Trio *élégiaque* in g-moll und Mendelssohns Klaviertrio Nr. 1 in d-moll – mit sehr jungen und sehr talentierten Musikern, der Zürcher Geigerin Ilva Eigus (14) und dem in Paris lebenden Cellisten Maxime Grizard (15) – wurde bereits 2019 geboren. Sie stammt von ihren Professorinnen Liana Tretiakova und Claire Oppert. Die M&G Konzertagentur (Frankfurt am

Main) griff die Idee auf und bot an, die bekannte deutsche Pianistin Laetitia Hahn (18) in dieses wahrhaft internationale Projekt einzubeziehen und mehrere Konzerte in Deutschland zu organisieren. Aufgrund der Pandemie konnten die Konzerte zwei Jahre lang nicht stattfinden, erhalten aber jetzt angesichts der aktuellen Tragödie in Osteuropa (im Sinne der Völkerverständigung) eine neue, dringendere Bedeutung.

Am 22. März um 20 Uhr gibt es eine wunderbare Gelegenheit, diese Kleinode der Romantik im Kulturhaus Helferei des Grossmünster (Kirchgasse, 13, 8001 Zürich) in der Serie «Junge Talente im Konzert» live zu erleben. Es ist das einzige Konzert in der Schweiz! (e.)

Tickets: www.ticketino.com,
mehr Info über die Musiker und das ganze
Programm: www.klassifest.ch